

NEUE BILDER DER REGION

Der „Bildermacher“ Uwe Niehuus

Das fotografische Schaffen von Uwe Niehuus ist wie bei kaum einem anderen so eng mit unserer Region verbunden. Seine Fotografien sind Zeugen der Zeit – und des Wandels in unserer Region.

Staatspreisträger

Der Folkwangabsolvent von 1979 erhielt 1987 den Staatspreis für Fotografie – vom damaligen Ministerpräsidenten Rau persönlich. So fing alles an. Bis heute arbeitet der Werdener Uwe Niehuus für zahlreiche namhafte Unternehmen. Seine Markenzeichen: rote Haare und ein kräftiger Händedruck. Er ist immer in Bewegung und auf der Suche nach neuen Motiven. „Ich bin stets ungeduldig. Das ist mein innerer Motor.“

Ein Augenblick

„Ich bin oft ein unbequemer Gesprächspartner“, so lautet die Selbsteinschätzung des Bilder-

makers. „Ich sage meinen Kunden immer genau, was sie von mir bekommen.“ Wer sich die Bilder von Uwe Niehuus einmal ansieht, wird feststellen, dass es hier immer um den einzigartigen Augenblick geht. „Da ist dann das bestimmte Gefühl und die Analytik, nämlich das „anders als andere Sehen“ und auch das „anders als andere Stehen“. Und ich weiß in diesem Moment genau – das ist mein Bild.“

Bilder im Kopf

Die wirklich guten Bilder entstehen im Kopf. „Die Kamera ist nur Werkzeug. Das Bild musst du im Kopf haben. Einfach eine teure Kamera kaufen und drauf halten – das ist keine Kunst.“ Aber genau da liegt oft das Problem. „Nur wenige Unternehmen machen sich wirklich Gedanken über gute Bilder. Man kauft einfach ein Bild irgendwo lizenzfrei online.“ Zum Glück gibt es Kunden, die gute Arbeit und Erfahrung zu schätzen wissen. Gerade das Bild unserer Region findet sich häufig als Motiv in seinen Bildern. Beste

Beispiele sind die Anzeigen- und Imagemotive für die Ruhr Triennale, die Sparkasse, DHL und die Nationalbank, um nur einige zu nennen.

Absolute Qualität

Uwe Niehuus ist ein kreativer visueller Denker. Es dauert nicht lange und ein normales Gespräch wird mit ihm zu einer Art Brainstorming. Dabei zeigt Uwe Niehuus eine seiner Stärken – Durchsetzungsvermögen und ungebändigter Schaffensdrang. Ein potentieller Gesprächspartner kommt dabei kaum zu Wort. Uwe Niehuus denkt laut und um alle Ecken. „Die Leute wollen Bilder. Dann müssen Sie mir auch mal zuhören.“ Das Bilderwerk von Uwe Niehuus ist unüberschaubar und die Bilder kaum zu zählen. Und es werden ständig mehr. „Dabei geht es mir immer nur um eines – Qualität und anders als andere sein.“ In Zeiten inflationärer Bilderwelten in unseren Medien ist das ein Standpunkt, den wir alle schätzen sollten.

Mehr unter www.zeitzeugen.com



06.2006